

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 10. August 1966, um 20.30 Uhr abgehaltene 16. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nanning, die Gemeinderäte Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Oskar Eberle, Josef Hagspiel, Otto Lipburger, Konrad Berkmann, Willi Mennel, Othmar Reidel, Xaver Hagspiel, Alfons Sutterluti, Josef Steurer und Ludwig Hagspiel.

Entschuldigt waren: der Gemeinderat Anton Faisst und die Gemeindevertreter Hermann Hagspiel, Albert Schelling, Alfred Lässer und Josef Bilgeri.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 27. Juli.
 2. Bericht des Bürgermeisters.
 3. Vorlage und Erläuterung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Hittisau für das Jahr 1965.
 4. Bekanntgabe des Revisionsberichtes und Genehmigung des Rechnungsabschlusses.
 5. Beitragsansuchen.
In Ergänzung der Tagesordnung
 6. Ansuchen um Bürgerschaftübernahme durch die Gemeinde.
 7. Freie Antäge und event. Beschlussfassung hierüber.
1. Die Verhandlungsschrift vom 27. Juli 1966 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
 2. Bericht des Bürgermeisters: Der Obmann des Gem. Chores bedankte sich für die dem Chor gewährte Spende.- Die Gemeindestrasse Heideggen ist zur Freude der Anrainer und Gäste geteert.- Für den Bau des Güterweges Liessenbach fand die kommissionelle Verhandlung statt. In vorbildlicher Einmütigkeit wurde die Gründung der Genossenschaft vollzogen.. Zur Zeit ist der Fremdenverkehr recht rege, es weilen über 800 Gäste im Ort. Wie Stichproben durch die Gendarmerie gezeigt haben, werden die gesetzlichen Anmeldevorschriften durch einzelne nicht eingehalten.- Zum Dienst an die Schule Hittisau wurde die Juglehrerin Waltraud K r a i g e r aus Bregenz zugewiesen.- Die Renovierungsarbeiten am Schulhaus Hittisau sind in Angriff genommen.

3. Hauptpunkt der Tagesordnung war die Vorlage und Beschlussfassung über die Jahresrechnung. Der Gemeindegeschäftsführer Willi Mennel erläuterte den Jahresabschluss in allen Teilen und gab über die Gebarung Aufschluss. Die Jahresrechnung 1965 zeigt folgendes Bild:

Die Einnahmen der Erfolgsgebarung betragen 2.615.819,-- S, die Einnahmen der Vermögensgebarung 5.000 S, die Gesamteinnahmen der Haushaltsrechnung daher 2.620.818 S. Die Ausgaben der Erfolgsgebarung belaufen sich auf 2.805.713 S, die der Vermögensgebarung auf 196.000 S, daher die Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung auf 3.001.713 S, sodass sich ein Gebärungsabgang von 380.894 S ergibt. Wesentliche Mehrausgaben entstanden durch den Ausbau des Altersheimes mit der Errichtung der Entbindungsstation, die Renovierung der sanitären Anlagen in den Schulhäusern und vor allem die Teerung der Strassenstücke Rain und Reute. Der Gebärungsabgang konnte aus Kassabeständen gedeckt werden. Das Reinvermögen der Gemeinde betrug am Ende des Rechnungsjahres 5.212.895 S, d. s. um 146.593 S weniger als zu Beginn des Haushaltsjahres.

4. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Gdv. Konrad Berkmann gab sodann den Prüfungsbericht, in dem er feststellte, dass das Rechnungswesen sauber und ordnungsgemäss geführt, alle Buchungen belegt und der Rechnungsabschluss ziffermässig und sachlich richtig aus der Buchhaltung abgeleitet und erstellt wurde. Nach einer zusammenfassenden Darlegung der Erfolgsgebarung und einer Rückschau auf den Stand der Gemeindefinanzen stellte er im Namen des Prüfungsausschusses den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1965. Die Jahresrechnung fand sodann stimmeneinhellige Annahme. Ebenso wurden die Überschreitungen des Voranschlages durch die Gemeindevertretung bestätigt.

5. Ein Ansuchen des Berg-Isel-Bundes um einen Beitrag wurde abgelehnt.

6. Herr Fabrikant Kirsten ersuchte die Gemeinde um die Bürgschaftsübernahme für zwei Darlehen von je S 150.000 bei der Raiffeisenkasse Hittisau, bzw. dem Gen. Verb. Bregenz für den Bau des Männerbetriebes. Dem Ansuchen wurde zugestimmt.

7. Für die Jugendschöffenliste wurden namhaft gemacht: Dir.

a) Peter Eberle, Dir. Elmar Huber und die Familienhelferin Maria Hägspiel.

b) Entsprechend dem Gemeindebeschluss v. 14. 2. 62 betreffend die Förderung der Tracht wurde Frau Nelly Lässer ein Beitrag von S 400.-- bewilligt.

c) Die Entlohnung für die Führung des Standesamtes ist äusserst bescheiden und entspricht keineswegs dem Arbeitsaufwand. Nach Rücksprache mit anderen Gemeinden, bzw. einer zu erwartenden generellen Regelung, soll die Entlohnung rückwirkend neu festgelegt werden.

- d) Beim Drahtsteg über die Bolgenach in Raierau wurde angeregt, in der Mitte einen Pfeiler zu erstellen. Es wird beschlossen, vorerst einen Bausächverständigen zu Rate zu ziehen.
- e) Auf den Gemeindestrassen Heideggen und Rain werden Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 40 Std.km angeordnet. In Heideggen wird vor der Einmündung in die Landesstrasse eine Stopptafel angebracht.
- f) Für den 28.10.d.J. ist in Hittisau wiederum eine Blutspende-Aktion vorgesehen.
- g) Allseits laufen Beschwerden über den Zustand der Balder=schwangerstrasse ein. In der kommenden Woche sollen die dringendsten Ausbesserungsarbeiten gemacht werden.

Schluss der Sitzung um 23.30 Uhr.

Elmar Huber *Reisinger*